pro femina
DOKUMENT

Heidelberg, München und Berlin, den 17. Oktober 2019

PERSÖNLICHE ERFAHRUNGSBERICHTE VON FRAUEN ZUM THEMA „STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN“

Viele Frauen, die sich von Pro Femina beraten lassen, haben vorher schon eine staatliche Beratungsstelle aufgesucht oder tun dies, während sie mit Pro Femina in Kontakt bleiben. Oft erzählen die Frauen auch von ihren Erlebnissen dort.

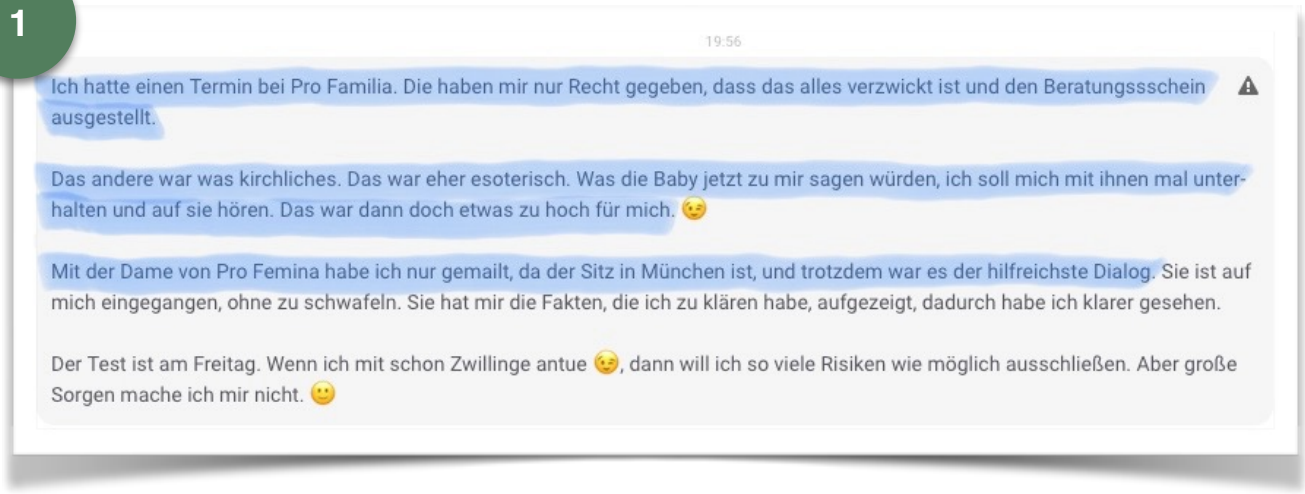
In diesem Dokument haben wir einen kleinen Querschnitt solcher Erlebnisberichte zusammengestellt, die Schwangere in Not in öffentlichen Online-Foren gepostet oder uns in der Pro Femina-Beratungsarbeit direkt mitgeteilt haben.

Die vollständigen Schilderungen in den Online-Foren finden Sie unter den jeweils angegebenen Links.

In den Zitaten aus Rückmeldungen an Pro Femina e.V.
wurden alle persönlichen Angaben zum Schutz der Frauen und ihrer Familien anonymisiert.
Zur besseren Lesbarkeit wurden diese Texte geringfügig redigiert.

ÖFFENTLICHE ERFAHRUNGSBERICHTE AUS INTERNET-FOREN

1 „Die gaben mir nur Recht, dass das alles verzwickt ist"



19:56

Ich hatte einen Termin bei Pro Familia. Die haben mir nur Recht gegeben, dass das alles verzwickt ist und den Beratungsschein ausgestellt.

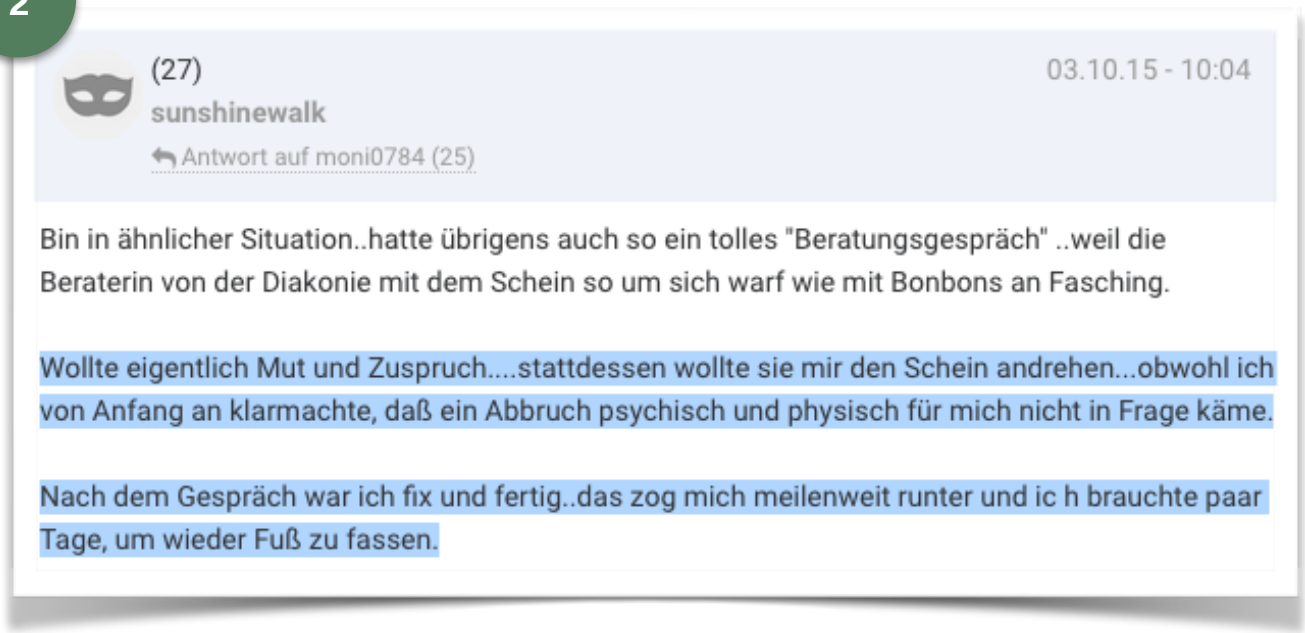
Das andere war was kirchliches. Das war eher esoterisch. Was die Baby jetzt zu mir sagen würden, ich soll mich mit ihnen mal unterhalten und auf sie hören. Das war dann doch etwas zu hoch für mich. 😉

Mit der Dame von Pro Femina habe ich nur gemailt, da der Sitz in München ist, und trotzdem war es der hilfreichste Dialog. Sie ist auf mich eingegangen, ohne zu schwafeln. Sie hat mir die Fakten, die ich zu klären habe, aufgezeigt, dadurch habe ich klarer gesehen.

Der Test ist am Freitag. Wenn ich mit schon Zwillinge antue 😉, dann will ich so viele Risiken wie möglich ausschließen. Aber große Sorgen mache ich mir nicht. 🙂

Quelle: Direkte Nachricht einer Schwangeren am 11.03.19 auf urbia.de

2 „Nach dem Gespräch war ich fix und fertig"



(27) 03.10.15 - 10:04

sunshinewalk

Antwort auf moni0784 (25)

Bin in ähnlicher Situation..hatte übrigens auch so ein tolles "Beratungsgespräch" ..weil die Beraterin von der Diakonie mit dem Schein so um sich warf wie mit Bonbons an Fasching.

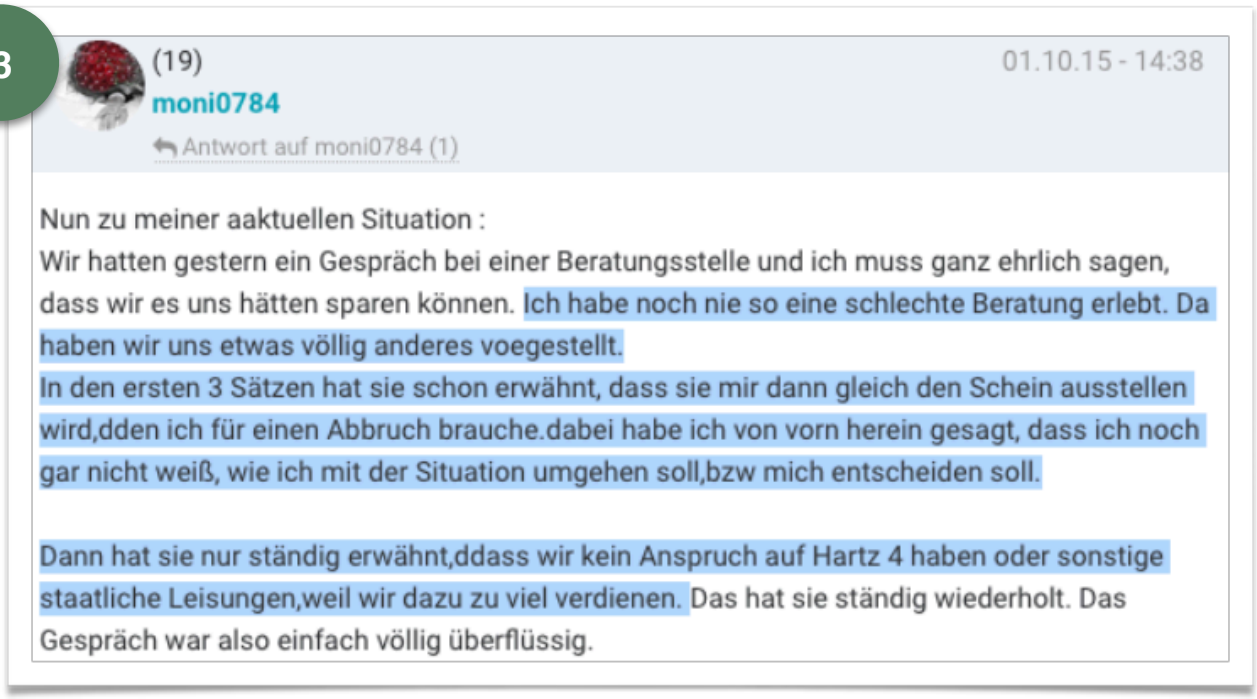
Wollte eigentlich Mut und Zuspruch....stattdessen wollte sie mir den Schein andrehen...obwohl ich von Anfang an klarmachte, daß ein Abbruch psychisch und physisch für mich nicht in Frage käme.

Nach dem Gespräch war ich fix und fertig..das zog mich meilenweit runter und ic h brauchte paar Tage, um wieder Fuß zu fassen.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4656991-ich-kann-mich-nicht-entscheiden?page=2

„Ich habe noch nie eine so schlechte Beratung erlebt“

3



(19) 01.10.15 - 14:38
moni0784
Antwort auf moni0784 (1)

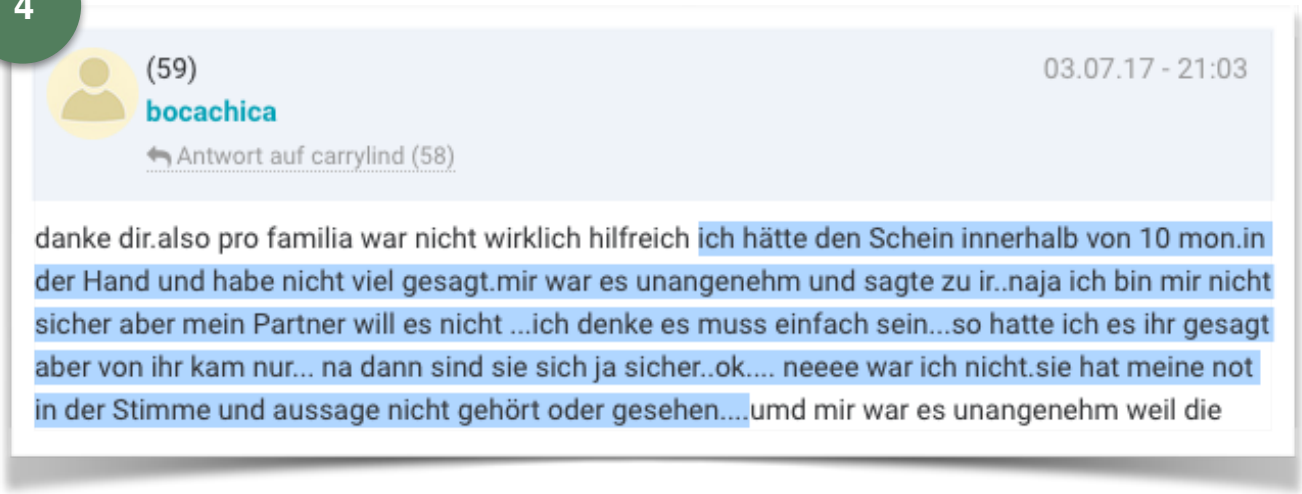
Nun zu meiner aaktuellen Situation :
Wir hatten gestern ein Gespräch bei einer Beratungsstelle und ich muss ganz ehrlich sagen, dass wir es uns hätten sparen können. Ich habe noch nie so eine schlechte Beratung erlebt. Da haben wir uns etwas völlig anderes voegestellt.
In den ersten 3 Sätzen hat sie schon erwähnt, dass sie mir dann gleich den Schein ausstellen wird,dden ich für einen Abbruch brauche.dabei habe ich von vorn herein gesagt, dass ich noch gar nicht weiß, wie ich mit der Situation umgehen soll,bzw mich entscheiden soll.

Dann hat sie nur ständig erwähnt,ddass wir kein Anspruch auf Hartz 4 haben oder sonstige staatliche Leisungen,weil wir dazu zu viel verdienen. Das hat sie ständig wiederholt. Das Gespräch war also einfach völlig überflüssig.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4656991-ich-kann-mich-nicht-entscheiden?page=2

„Sie hat meine Not nicht gehört“

4



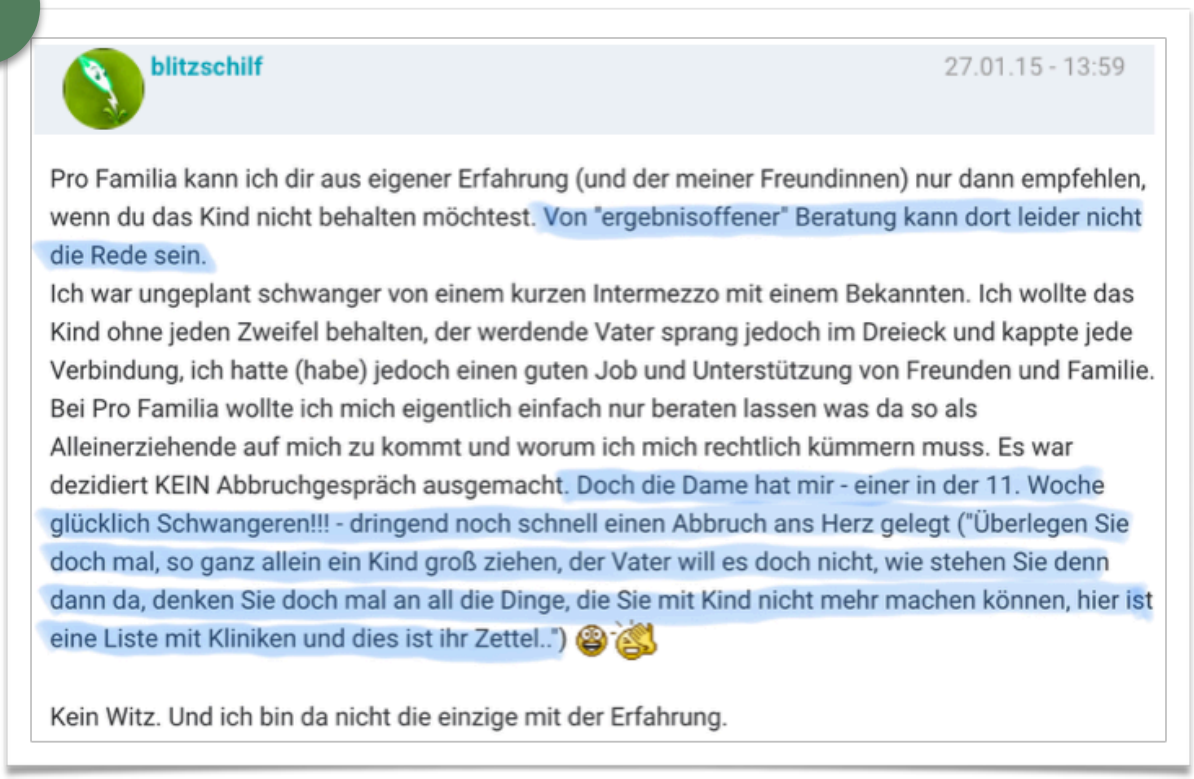
(59) 03.07.17 - 21:03
bocachica
Antwort auf carrylind (58)

danke dir.also pro familia war nicht wirklich hilfreich ich hätte den Schein innerhalb von 10 mon.in der Hand und habe nicht viel gesagt.mir war es unangenehm und sagte zu ir..naja ich bin mir nicht sicher aber mein Partner will es nicht ...ich denke es muss einfach sein...so hatte ich es ihr gesagt aber von ihr kam nur... na dann sind sie sich ja sicher..ok.... neeee war ich nicht.sie hat meine not in der Stimme und aussage nicht gehört oder gesehen....umd mir war es unangenehm weil die

Quelle: https://www.urbia.de/forum/2-schwangerschaft/4932800-morgen-termin-zur-abtreibung-ich-kann-mich-nicht-entscheiden?page=4

„Von ‚ergebnisoffener' Beratung kann dort leider nicht die Rede sein"

5



blitzschilf 27.01.15 - 13:59

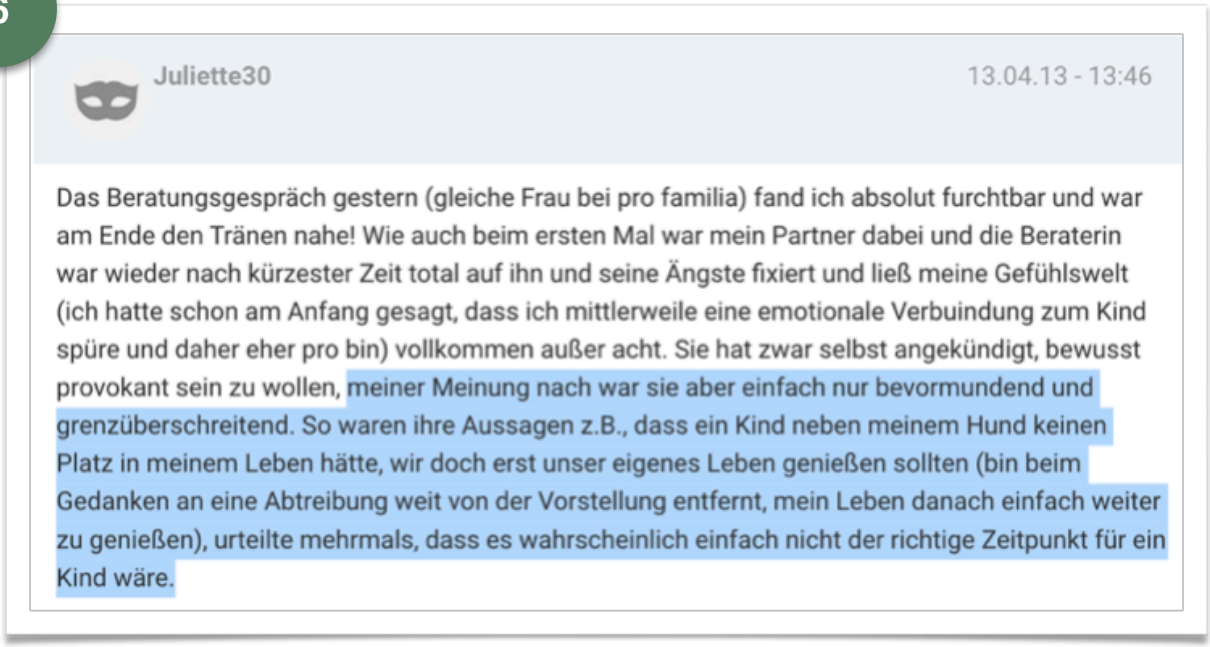
Pro Familia kann ich dir aus eigener Erfahrung (und der meiner Freundinnen) nur dann empfehlen, wenn du das Kind nicht behalten möchtest. Von "ergebnisoffener" Beratung kann dort leider nicht die Rede sein.
Ich war ungeplant schwanger von einem kurzen Intermezzo mit einem Bekannten. Ich wollte das Kind ohne jeden Zweifel behalten, der werdende Vater sprang jedoch im Dreieck und kappte jede Verbindung, ich hatte (habe) jedoch einen guten Job und Unterstützung von Freunden und Familie. Bei Pro Familia wollte ich mich eigentlich einfach nur beraten lassen was da so als Alleinerziehende auf mich zu kommt und worum ich mich rechtlich kümmern muss. Es war dezidiert KEIN Abbruchgespräch ausgemacht. Doch die Dame hat mir - einer in der 11. Woche glücklich Schwangeren!!! - dringend noch schnell einen Abbruch ans Herz gelegt ("Überlegen Sie doch mal, so ganz allein ein Kind groß ziehen, der Vater will es doch nicht, wie stehen Sie denn dann da, denken Sie doch mal an all die Dinge, die Sie mit Kind nicht mehr machen können, hier ist eine Liste mit Kliniken und dies ist ihr Zettel..")

Kein Witz. Und ich bin da nicht die einzige mit der Erfahrung.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4544709-ungeplant-udn-ungewollt-schwanger-und-nun/29912728

„Bevormundend und grenzüberschreitend"

6

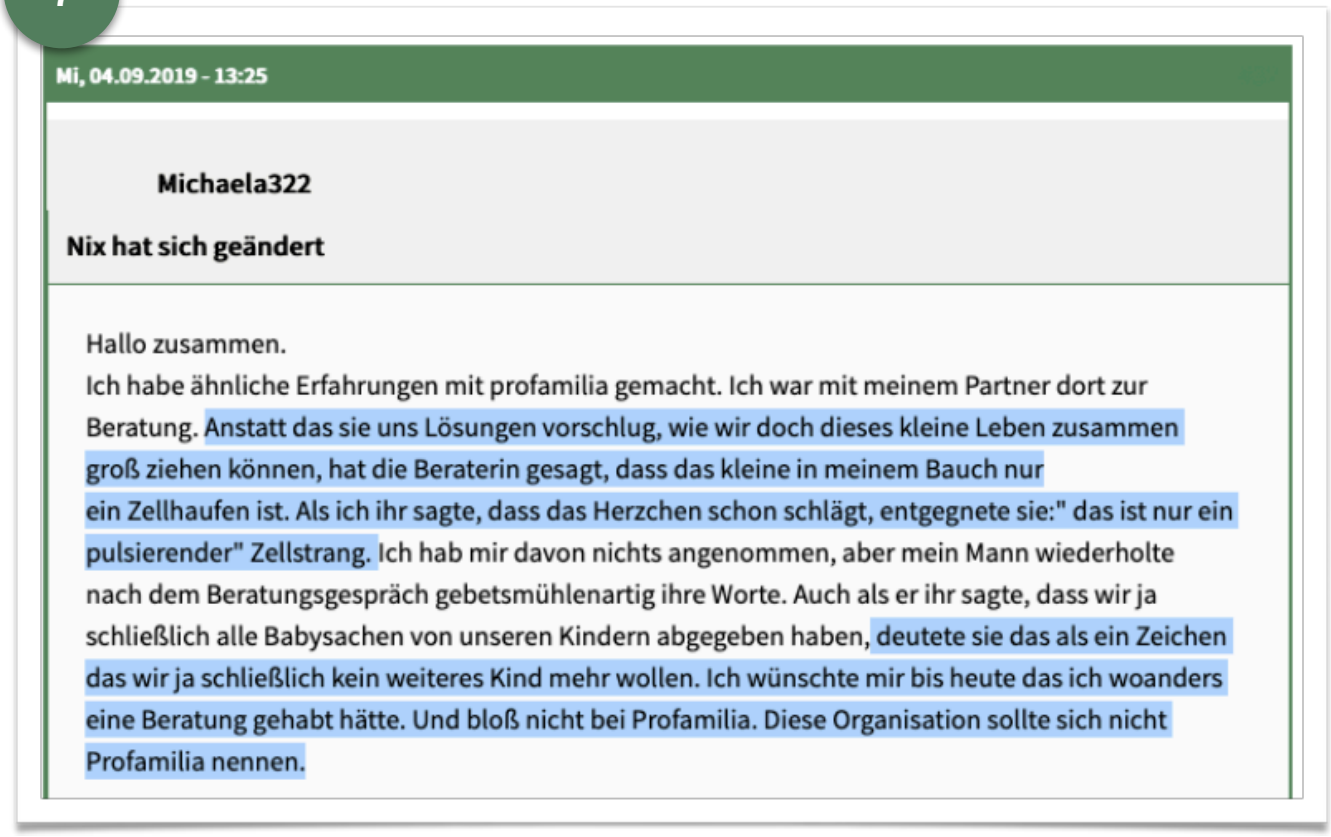


Juliette30 13.04.13 - 13:46

Das Beratungsgespräch gestern (gleiche Frau bei pro familia) fand ich absolut furchtbar und war am Ende den Tränen nahe! Wie auch beim ersten Mal war mein Partner dabei und die Beraterin war wieder nach kürzester Zeit total auf ihn und seine Ängste fixiert und ließ meine Gefühlswelt (ich hatte schon am Anfang gesagt, dass ich mittlerweile eine emotionale Verbuindung zum Kind spüre und daher eher pro bin) vollkommen außer acht. Sie hat zwar selbst angekündigt, bewusst provokant sein zu wollen, meiner Meinung nach war sie aber einfach nur bevormundend und grenzüberschreitend. So waren ihre Aussagen z.B., dass ein Kind neben meinem Hund keinen Platz in meinem Leben hätte, wir doch erst unser eigenes Leben genießen sollten (bin beim Gedanken an eine Abtreibung weit von der Vorstellung entfernt, mein Leben danach einfach weiter zu genießen), urteilte mehrmals, dass es wahrscheinlich einfach nicht der richtige Zeitpunkt für ein Kind wäre.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4187284-kann-einfach-keine-entscheidung-treffen/26597403?t=1

7 „Anstatt dass sie uns Lösungen vorschlug…“



Mi, 04.09.2019 - 13:25

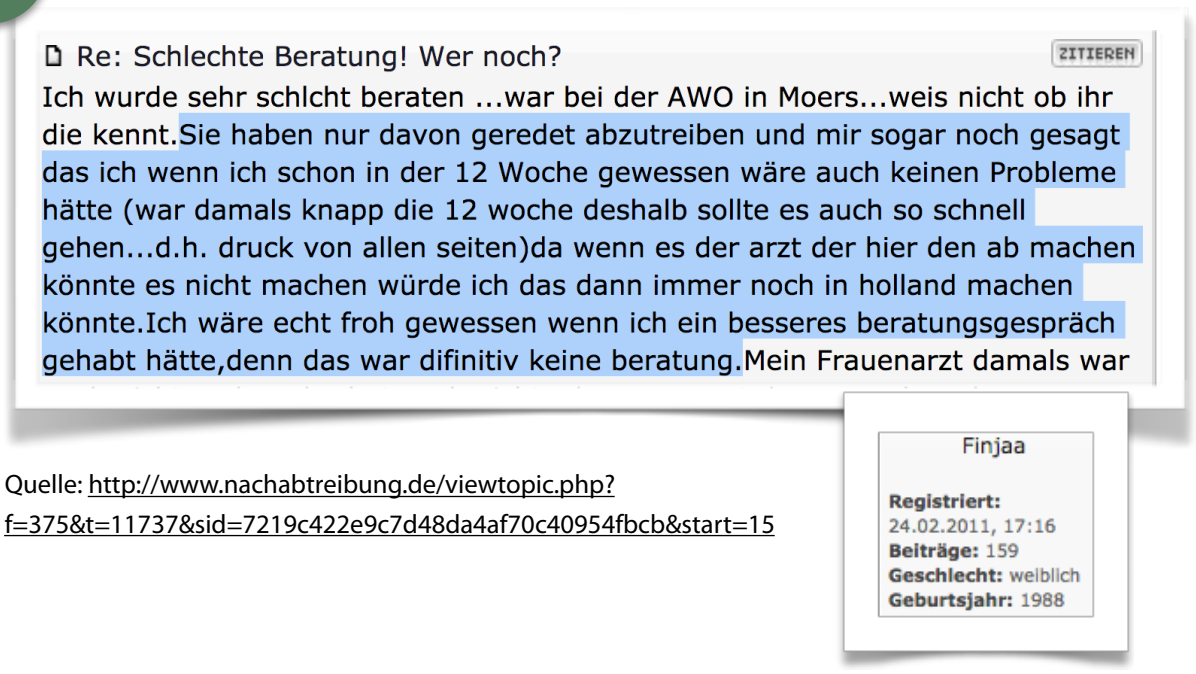
Michaela322

Nix hat sich geändert

Hallo zusammen.
Ich habe ähnliche Erfahrungen mit profamilia gemacht. Ich war mit meinem Partner dort zur Beratung. Anstatt das sie uns Lösungen vorschlug, wie wir doch dieses kleine Leben zusammen groß ziehen können, hat die Beraterin gesagt, dass das kleine in meinem Bauch nur ein Zellhaufen ist. Als ich ihr sagte, dass das Herzchen schon schlägt, entgegnete sie:" das ist nur ein pulsierender" Zellstrang. Ich hab mir davon nichts angenommen, aber mein Mann wiederholte nach dem Beratungsgespräch gebetsmühlenartig ihre Worte. Auch als er ihr sagte, dass wir ja schließlich alle Babysachen von unseren Kindern abgegeben haben, deutete sie das als ein Zeichen das wir ja schließlich kein weiteres Kind mehr wollen. Ich wünschte mir bis heute das ich woanders eine Beratung gehabt hätte. Und bloß nicht bei Profamilia. Diese Organisation sollte sich nicht Profamilia nennen.

Quelle: https://forum.profemina.org/forum/der-pro-familia-ist-dein-kind-egal

8 „Sie haben nur davon geredet, abzutreiben“



Re: Schlechte Beratung! Wer noch?

ZITIEREN

Ich wurde sehr schlcht beraten ...war bei der AWO in Moers...weis nicht ob ihr die kennt.Sie haben nur davon geredet abzutreiben und mir sogar noch gesagt das ich wenn ich schon in der 12 Woche gewessen wäre auch keinen Probleme hätte (war damals knapp die 12 woche deshalb sollte es auch so schnell gehen...d.h. druck von allen seiten)da wenn es der arzt der hier den ab machen könnte es nicht machen würde ich das dann immer noch in holland machen könnte.Ich wäre echt froh gewessen wenn ich ein besseres beratungsgespräch gehabt hätte,denn das war difinitiv keine beratung.Mein Frauenarzt damals war

Finjaa

Registriert: 24.02.2011, 17:16
Beiträge: 159
Geschlecht: weiblich
Geburtsjahr: 1988

Quelle: http://www.nachabtreibung.de/viewtopic.php?f=375&t=11737&sid=7219c422e9c7d48da4af70c40954fbcb&start=15

„Sie ergründen nicht, was euch wirklich am Herzen liegt“

9

der pro familia ist DEIN Kind egal

Anmelden oder Registrieren um Kommentare zu schreiben — 37 Antworten [Letzter Beitrag]

Do, 08.03.2012 - 20:56

Conny81

Ich bin auch entsetzt darüber, wie sehr Frauen, die ungewollt und in schweren Lagen hängen gelassen und sogar zur Abtreibung beraten werden. Ich bin nach einem Streit mit dem Vater(aber nicht Partner) quasi 5 Tage ammok gelaufen. 5 Tage und eine kriminell schlechte Beraterin und ein emotionsloser Frauenarzt, die dafür ausreichten, dass mir jetzt, nach einer missglückten Abtreibung und einem Krankenhausaufenthalt später, klar wird, dass ich mein Baby tatsächlich verloren und mir habe entreissen lassen. Geschockt über mich und diesen einfach gesetzeswidrigen Ablauf, wende ich mich nun an den Bundes- und Landesverband der profa.

BITTE HOLT EUCH KEINE HILFE BEI DER PROFAMILIA!

Sie ergründen nicht, was euch wirklich am Herzen liegt. SIE BERATEN NICHT IM SINNE DES KINDES; SIE ZEIGEN NICHT; WIE UND DASS ES MIT KIND FUNKTIONIERT! HÖRT AUF EURE EIGENE BAUCHSTIMME UND LAUFT NICHT INS OFFENE MESSER DER PROFAMILIA! Ruft bei profemina an. Dort hört man euch zu, ganz lange und immer wieder, man läßt euch Raum für Trauer, Wut und Verzweiflung. Und zeigt euch aber immer auch wieder Wege auf, die euch Hoffnung und Mut machen, euer Baby zu bekommen.
Ich wünschte ich hätte 1x mehr mit dieser tollen Beraterin gesprochen. Vielleicht wäre alles anders.

Quelle: https://forum.profemina.org/forum/der-pro-familia-ist-dein-kind-egal

10

„Mein Schein lag eh schon da“

ich war damals bei Pro Familia, frag mich heut wieder wo die das Pro her haben!!! Ich habe mich nicht verstanden gefühlt, mein Schein lag eh schon da und es war eher so das die Frau froh war wie ich fertig war mit erzählen! Hätte man mir einmal gesagt hey geht auch anders du weist das doch, dann wärs nie dazu gekommen!

Lulu5

Registriert: 07.01.2013, 19:45
Beiträge: 20
Wohnort: NRW

Quelle: http://www.nachabtreibung.de/viewtopic.php?f=375&t=11737&sid=ba34324cbf9f183568221a1b4ac85f09&start=15

„Einmal kurz zuhören und dann einfach mir recht geben“

11

Di, 17.09.2019 - 23:58

Elvira

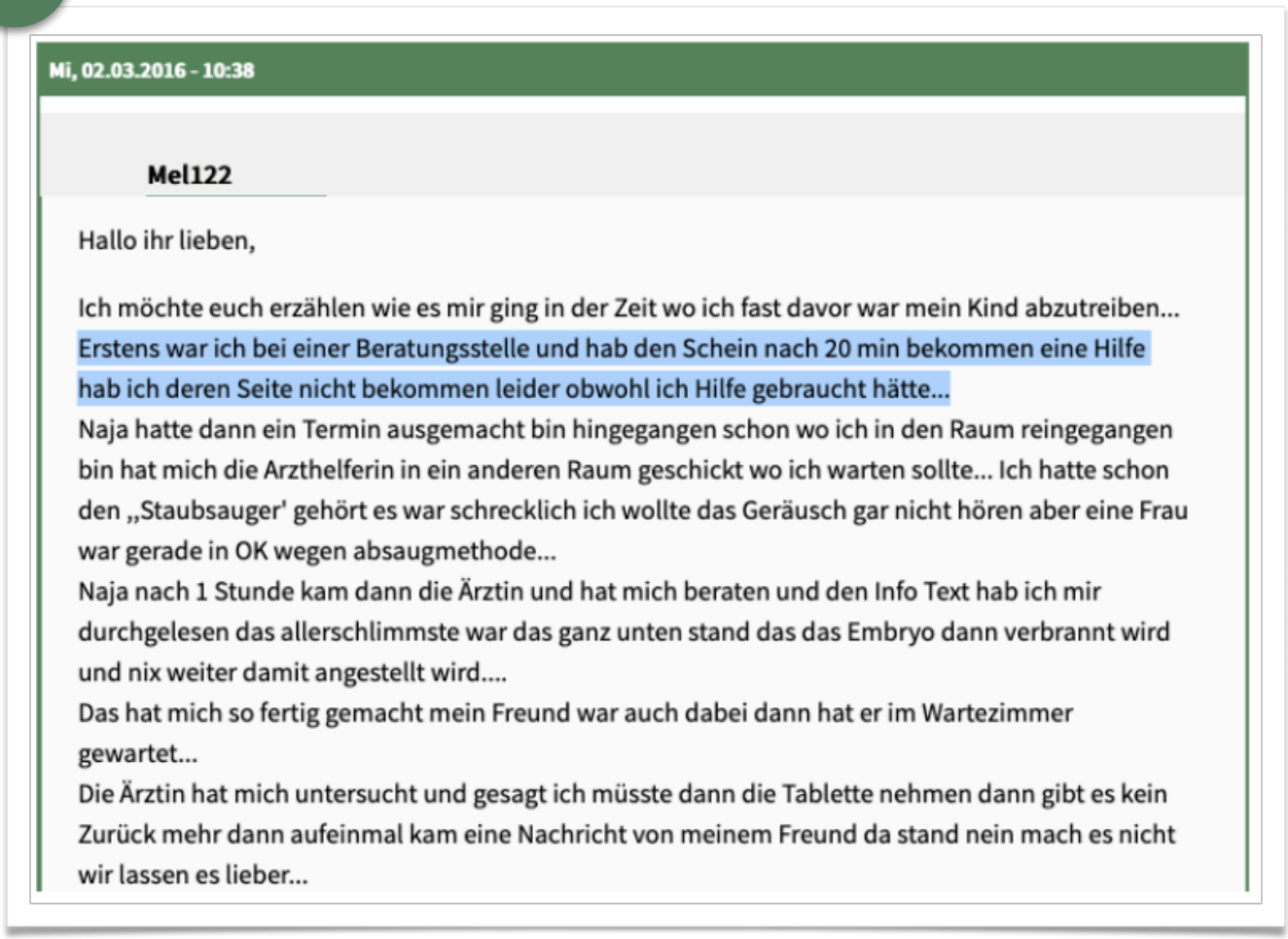
Hallo an alle!
Ich war in der 6 Woche, als ich erfuhr, dass ich zum zweiten Mal schwanger war. Eine Tochter, die 2 Jahre alt ist, hatten wir bereits. Es war ein totaler Schock, absolut nicht geplant und kam im schlechtesten Moment, den ich mir überhaupt vorstellen konnte. Ich war 24 und hatte mit meinem Freund (26) ein kleines "Schnäppchenhaus" gekauft. Jetzt ging es ans renovieren.

Innerhalb von 2 Tagen hatte ich einen Termin zur Abtreibung. Ich war hin und hergerissen. Ich hatte ja nun schon ein Kind und wusste, was für ein tolles Gefühl es ist, Mama zu sein. Das erschwerte mir alles noch mehr. Auf der Arbeit habe ich viel gelesen, hab Immer wieder mit dem Handy Abtreibung gegoogelt. Irgendwann bin ich auf profemina gestoßen.
Zunächst hab ich mir nichts dabei gedacht, als ich diesen Abtreibungstest ausgefüllt habe. Ich dachte, das wird so ähnlich wie bei der pro familia, einmal kurz zuhören und dann einfach mir recht geben, dass eine Abtreibung im Moment das Beste ist.
Doch dann passierte genau das Gegenteil. Ich kam in Kontakt mit der lieben Barbara Dohr. Wir schrieben jeden Tag. Ich sah in der unbekannten Frau eine sehr gute Freundin (bis heute noch). Sie hörte mir zu und konnte mich verstehen. Jetzt, genau 8 Monate später halte ich meine Tochter im Arm und bin überglücklich, dass ich damals auf pro femina gestoßen bin. Ich bin dankbar, dass ich davon abgehalten wurde, aus finanziellen Gründen, das Beste, was uns je passieren konnte, einfach wegzuschmeißen.

Quelle: https://forum.profemina.org/forum/danke-f%C3%BCr-alles-pro-femina-%E2%9D%A4%EF%B8%8F

„Hilfe hab ich nicht bekommen, obwohl ich Hilfe gebraucht hätte“

12



Mi, 02.03.2016 - 10:38

Mel122

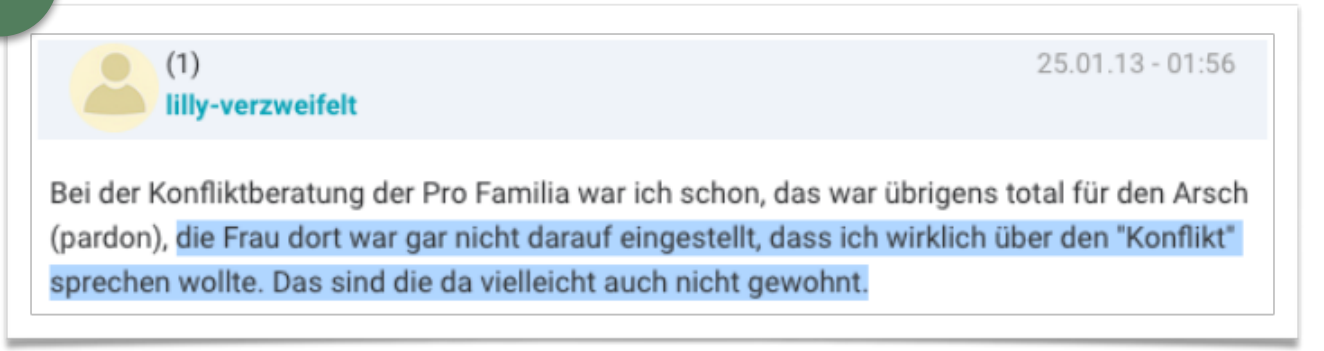
Hallo ihr lieben,

Ich möchte euch erzählen wie es mir ging in der Zeit wo ich fast davor war mein Kind abzutreiben...
Erstens war ich bei einer Beratungsstelle und hab den Schein nach 20 min bekommen eine Hilfe hab ich deren Seite nicht bekommen leider obwohl ich Hilfe gebraucht hätte...
Naja hatte dann ein Termin ausgemacht bin hingegangen schon wo ich in den Raum reingegangen bin hat mich die Arzthelferin in ein anderen Raum geschickt wo ich warten sollte... Ich hatte schon den „Staubsauger' gehört es war schrecklich ich wollte das Geräusch gar nicht hören aber eine Frau war gerade in OK wegen absaugmethode...
Naja nach 1 Stunde kam dann die Ärztin und hat mich beraten und den Info Text hab ich mir durchgelesen das allerschlimmste war das ganz unten stand das das Embryo dann verbrannt wird und nix weiter damit angestellt wird....
Das hat mich so fertig gemacht mein Freund war auch dabei dann hat er im Wartezimmer gewartet...
Die Ärztin hat mich untersucht und gesagt ich müsste dann die Tablette nehmen dann gibt es kein Zurück mehr dann aufeinmal kam eine Nachricht von meinem Freund da stand nein mach es nicht wir lassen es lieber...

Quelle: https://forum.profemina.org/forum/wie-es-mir-ging-als-ich-kurz-davor-war-mein-kind-abzutreiben

13

„Das sind die da vielleicht auch nicht gewohnt“



(1) 25.01.13 - 01:56

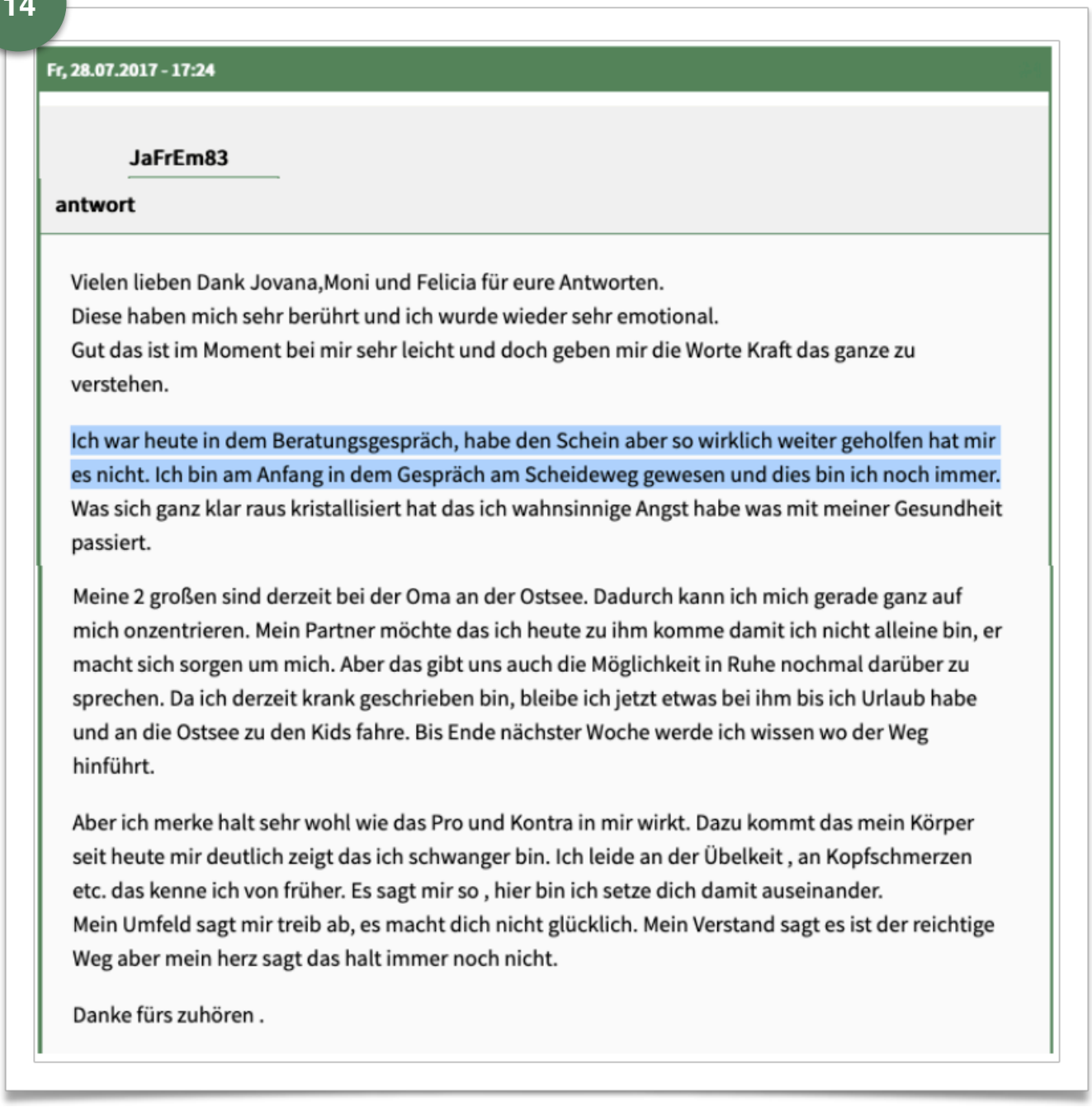
lilly-verzweifelt

Bei der Konfliktberatung der Pro Familia war ich schon, das war übrigens total für den Arsch (pardon), die Frau dort war gar nicht darauf eingestellt, dass ich wirklich über den "Konflikt" sprechen wollte. Das sind die da vielleicht auch nicht gewohnt.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4118951-ungeplant-schwanger-mit-dem-2-kind-total-verzweifelt

„So wirklich weitergeholfen hat es mir nicht“

14



Fr, 28.07.2017 - 17:24

JaFrEm83

antwort

Vielen lieben Dank Jovana,Moni und Felicia für eure Antworten.
Diese haben mich sehr berührt und ich wurde wieder sehr emotional.
Gut das ist im Moment bei mir sehr leicht und doch geben mir die Worte Kraft das ganze zu verstehen.

Ich war heute in dem Beratungsgespräch, habe den Schein aber so wirklich weiter geholfen hat mir es nicht. Ich bin am Anfang in dem Gespräch am Scheideweg gewesen und dies bin ich noch immer. Was sich ganz klar raus kristallisiert hat das ich wahnsinnige Angst habe was mit meiner Gesundheit passiert.

Meine 2 großen sind derzeit bei der Oma an der Ostsee. Dadurch kann ich mich gerade ganz auf mich onzentrieren. Mein Partner möchte das ich heute zu ihm komme damit ich nicht alleine bin, er macht sich sorgen um mich. Aber das gibt uns auch die Möglichkeit in Ruhe nochmal darüber zu sprechen. Da ich derzeit krank geschrieben bin, bleibe ich jetzt etwas bei ihm bis ich Urlaub habe und an die Ostsee zu den Kids fahre. Bis Ende nächster Woche werde ich wissen wo der Weg hinführt.

Aber ich merke halt sehr wohl wie das Pro und Kontra in mir wirkt. Dazu kommt das mein Körper seit heute mir deutlich zeigt das ich schwanger bin. Ich leide an der Übelkeit , an Kopfschmerzen etc. das kenne ich von früher. Es sagt mir so , hier bin ich setze dich damit auseinander.
Mein Umfeld sagt mir treib ab, es macht dich nicht glücklich. Mein Verstand sagt es ist der reichtige Weg aber mein herz sagt das halt immer noch nicht.

Danke fürs zuhören .

Quelle. https://forum.profemina.org/forum/trotz-spirale-ungewollt-schwanger

„Das war eher so ein Abfertigen“

15

26.04.2011, 15:09 #11

DENISE1982BLN
Stranger

Registriert seit: 13.04.2011
Beiträge: 3

Re: Ungewollt schwanger mit dem 3. Kind, was tun? Abtreibung ja oder nein?

Erst einmal vielen Dank für Eure zahlreichen Antworten.

Mittlerweile war ich bei einem Beratungsgespräch und habe den Schein bekommen zur Abtreibung. Ob ich ihn nun einlöse oder nicht, bleibt ja immer noch mir überlassen. Das Beratungsgespräch an sich war nicht wirklich hilfreich. Das war eher so ein Abfertigen: sie wollen ein Schein, na dann hier haben sie ihn. Hat ganze 10 Minuten gedauert.

Ich glaube einfach z.Zt. ist immer noch die größte Angst, dass ganz alleine nicht zu schaffen. Mein Mann kann mich nicht wirklich unterstützen, da sich die berufliche Situation in der nächsten Zeit einfach nicht ändert... Meine Mutter ist schwer krank und daher ist aus familäre Hinsicht keine Stäkung drin. Es zerreist mir immer noch das Herz an Abtreibung zu denken, aber nach wie vor will ich auch keine RAbenmutter werden, die sich nicht anständig um ihre 3 Kinder kümmert. Die Tendenz geht nach vielen hin- und her denken wirklich an eine Abtreibung....

Quelle: https://www.eltern.de/foren/ungewollte-schwangerschaft/965650-ungewollt-schwanger-dem-3-kind-was-tun-abtreibung-ja-oder-nein-2.html

„Ich habe gesehen, dass ich schnell da rauskomme“

16

Ungeplant schwanger Forum

beratungsstelle? ein witz

(1) 18.01.13 - 22:21
mami040713

auf jeden fall kam ich gestern da hin und das erste was mir auffiel, war der fast fertige abtreibungsschein auf dem tisch. ich habe dann erstmal klar gestellt, dass ich das kind gerne behalten würde, mir aber sorgen um die finanzielle situation mache. es wurde genickt und einige fragen gestellt und dann kam der hammer:"ach, sie haben schon 2 kinder? naja, sie wissen ja, dass sie noch 2 wochen zeit haben. vielleicht überlegen sie es sich ja doch nochmal mit der ss"

und bei solchen "HELFERN" soll ich mich öffnen und über gedanken und probleme reden? nein danke. ich habe gesehen, dass ich schnell da raus komme und werde mich jetzt anderweitig über diese sachen informieren!!!

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4113002-beratungsstelle-ein-witz

„Keine Hilfestellung"

17

Re: Schlechte Beratung! Wer noch? ZITIEREN

hallo!
ich hatte letzten monat mein gespräch.....und heute weiß ich das es mehr als schlecht war..
ich war mit meinem mann da....ich erzählte unsere gründe...seit 5 mon. kein gehalt,können uns keine andere woh. leisten,unsere tochter ist 6 j. kommt jetzt in die schule...
sie sagte oh dann müßten sie nochmal von vorn anfangen die gr. ist ja aus dem gröbsten raus....also der am besten ist absaugen.....mein mann wurde nicht einmal mit dazu gerufen...keine hilfestellung bei den gründen...hätte man mir geholfen vielleicht lösungen zu finden...vielleicht wäre es dann anders gekommen....ich war innerhalb von 5 min. wieder draussen....ich war bei der awo.

chrissilein
Registriert: 23.07.2013, 16:35
Beiträge: 5
Geschlecht: weiblich
Geburtsjahr: 1974

Quelle: http://www.nachabtreibung.de/viewtopic.php?f=375&t=11737&sid=7219c422e9c7d48da4af70c40954fbcb&start=15

„... mich damit zugequatscht, dass ich abtreiben sollte"

18

(3) 19.01.13 - 01:41
mama-zum-4mal
Antwort auf mami040713 (1)

hallo mami040713

mir ging es damals mir der pro familia genauso .als ich mein erstes kind bekam war ich 16 und da mein heutiger mann und der vater der kleinen noch in der ausbildung war hat mich mein fa damals auch zur beartungsstelle überwiesen .als wir da hin kamen hat die dame mich auch damit zu gequatscht das ich abtreiben sollte schon in anbetracht meiner jugend und weil ich ja eh mit dem kind überfordert wäre und garnicht wüsste was zu machen ist .ich wollte das nicht und als wir ihr das gesagt haben hat sie uns nahe gelegt zu gehn und uns mal beim sozialamt zu melden.das haben wir gelassen wir wurde dann finanziell ein wenig von unsern eltern unterstützt.

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4113002-beratungsstelle-ein-witz

„Das hat MICH nicht weitergebracht"

19

Ich weiß nicht, was ich tun soll...

brauche1rat 25.02.13 - 23:18

Und: Bei ProFamilia waren wir auch... aber ganz ehrlich? Das hat MICH nicht weiter gebracht.

Was mir sehr viel mehr geholfen hat, war ein Tipp einer Userin hier und nennt sich: ProFemina! Google mal, dort findest Du eine Nummer, die du anrufen kannst und man wird deine Situation als GANZES betrachten und mit dir zusammen abwägen, beraten, bestärken, zuhören! Und das wirklich ernsthaft. Du bist dort nicht nur eine von vielen, sondern wirklich eine Persönlichkeit und die Dauer und Intensität des Gesprächs ist mit ProFamilia nicht im Ansatz zu vergleichen, kann ich dir nur ans Herz legen!

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4148340-ich-weiss-nicht-was-ich-tun-soll/26231775

„Diese ‚Beratung' hätte ich mir schenken können!"

20

Re: Schlechte Beratung! Wer noch? ZITIEREN

Diese "Beratung" hätte ich mir schenken können!
Ich war damals beim Gesundheitsamt. Die Dame war an sich sehr freundlich, doch ich hatte eher das Gefühl das sie schnell in Ihre Pause wollte als mir vielleicht Möglichkeiten aufzuzeigen wie es MIT Kind laufen könnte. Muss zugeben dass ich da eigentlich schnell raus wollte weil ich für mich rational die richtige Entscheidung getroffen habe, dachte ich zumindest. Sie hatte kurz nach meiner momentanen Situation gefragt und wie es mir damit geht und ich hatte ihr das kurz erläutert. Danach gabs den Unterschriebenen Zettel und da stand ich wieder. Ich empfinde es jetzt als sehr schlimm das man mich nicht über psychischen Folgen informiert hat die nach einer AB auftreten können. Es wird so abgetan als würde danach alles so sein

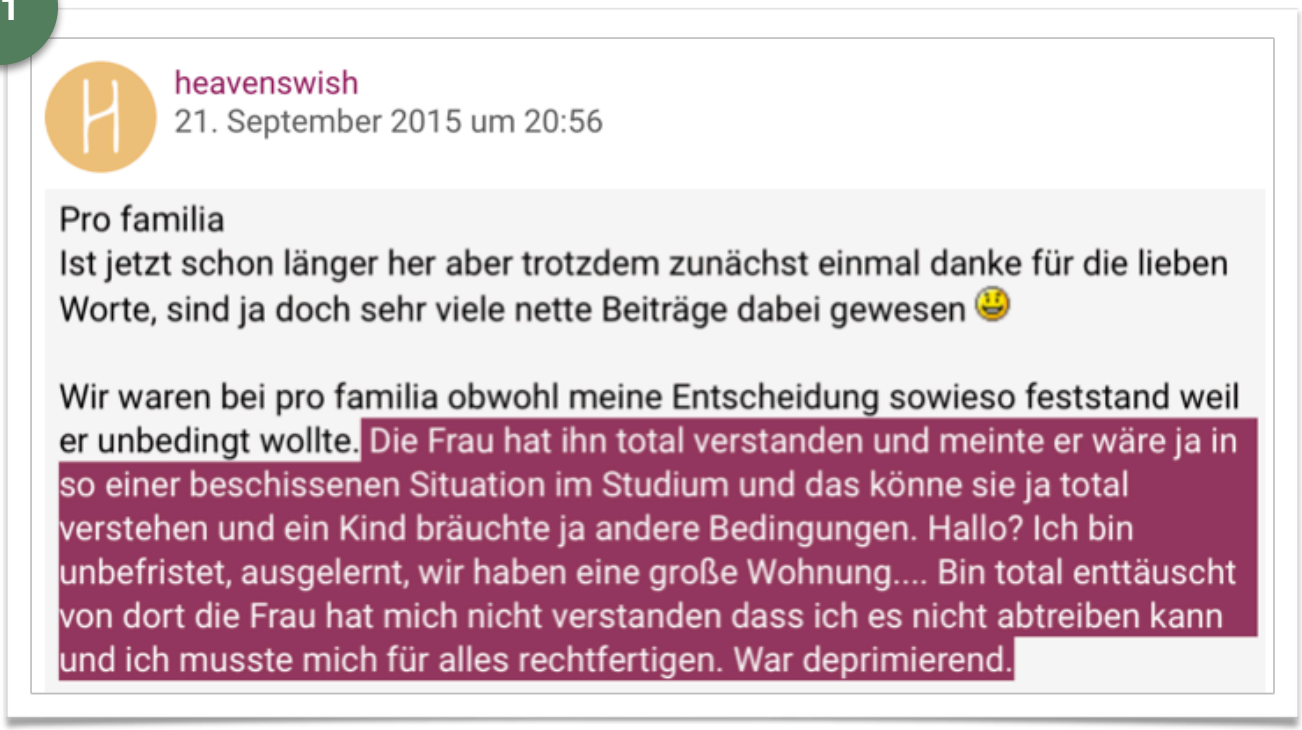
Jjeessyy93

Registriert: 08.04.2013, 22:42
Beiträge: 25
Wohnort: Düsseldorf
Geschlecht: weiblich
Geburtsjahr: 1993

Quelle: http://www.nachabtreibung.de/viewtopic.php?f=375&t=11737&sid=ba34324cbf9f183568221a1b4ac85f09&start=15

„Ich musste mich für alles rechtfertigen“

21



heavenswish
21. September 2015 um 20:56

Pro familia
Ist jetzt schon länger her aber trotzdem zunächst einmal danke für die lieben Worte, sind ja doch sehr viele nette Beiträge dabei gewesen

Wir waren bei pro familia obwohl meine Entscheidung sowieso feststand weil er unbedingt wollte. Die Frau hat ihn total verstanden und meinte er wäre ja in so einer beschissenen Situation im Studium und das könne sie ja total verstehen und ein Kind bräuchte ja andere Bedingungen. Hallo? Ich bin unbefristet, ausgelernt, wir haben eine große Wohnung.... Bin total enttäuscht von dort die Frau hat mich nicht verstanden dass ich es nicht abtreiben kann und ich musste mich für alles rechtfertigen. War deprimierend.

Quelle: https://schwangerschaft.gofeminin.de/forum/ungeplant-schwanger-freund-dreht-durch-fd501049

„Hab mich sehr alleine gefühlt“

22

ich war bei der diakonie und ich muss leider sagen, dass ich nicht wirklich gut beraten wurde. ich habe der frau meine situation geschildert und habe gesgat, dass ich eben an einer abtreibung denke. da stand sie schon auf und gab mir sämtliche infos von ärzten, wo ich den abbruch vornehmen lassen kann plus den beratungsschein. damit war das gespräch bei mir beendet. hab mich sehr alleine gefühlt. irgendwelche vor- und nachteile oder sonstwas wurde mit mir nicht besprochen. auch meine fragen wurden mir nicht beantwortet.

SchwarzeSeeleW

Registriert: 10.01.2009, 18:38
Beiträge: 21
Wohnort: Peine

Quelle: http://www.nachabtreibung.de/viewtopic.php?f=375&t=11737

„Mehr zur Abtreibung gesagt, als mir Hilfen aufzuzeigen“

23

(23) 10.12.14 - 15:25

verzweifelt..

Antwort auf lorena10 (22)

Ich bin jetzt nur noch verzweifelter..
Pro familia hat mir mehr zur Abtreibung gesagt als mir Hilfen aufzuzeigen das kind zu behalten.. Das hat mich geschockt
geschockt.. Habe jetzt trotzdem den Schein mir ausfüllen lassen um evtl nicht mehr hinzumüssen..
Jedoch hat mich das in dem Gefühl das Kind zu behalten bestärkt.. Fand es einfach zu krass bei "contra" familia..

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/4520619-bitte-gebt-mir-tipps-und-lest-euch-mein-schreiben-durch?page=2#p-29725209

„Danach war ich noch mehr mit mir im Konflikt“

24

Kommentar vom 22.02.2017 12:28

Ich war bereits bei einer Beratung. Die Dame war ziemlich forsch. Sie sagte "Sie freuen sich nicht auf das Kind und Ihre Situation ist aussichtslos. Sie sollten in Erwägung ziehen einen Abbruch durchführen zu lassen."

Danach war ich noch mehr mit mir im Konflikt als davor. Es ist einfach grauenvoll für mich momentan.

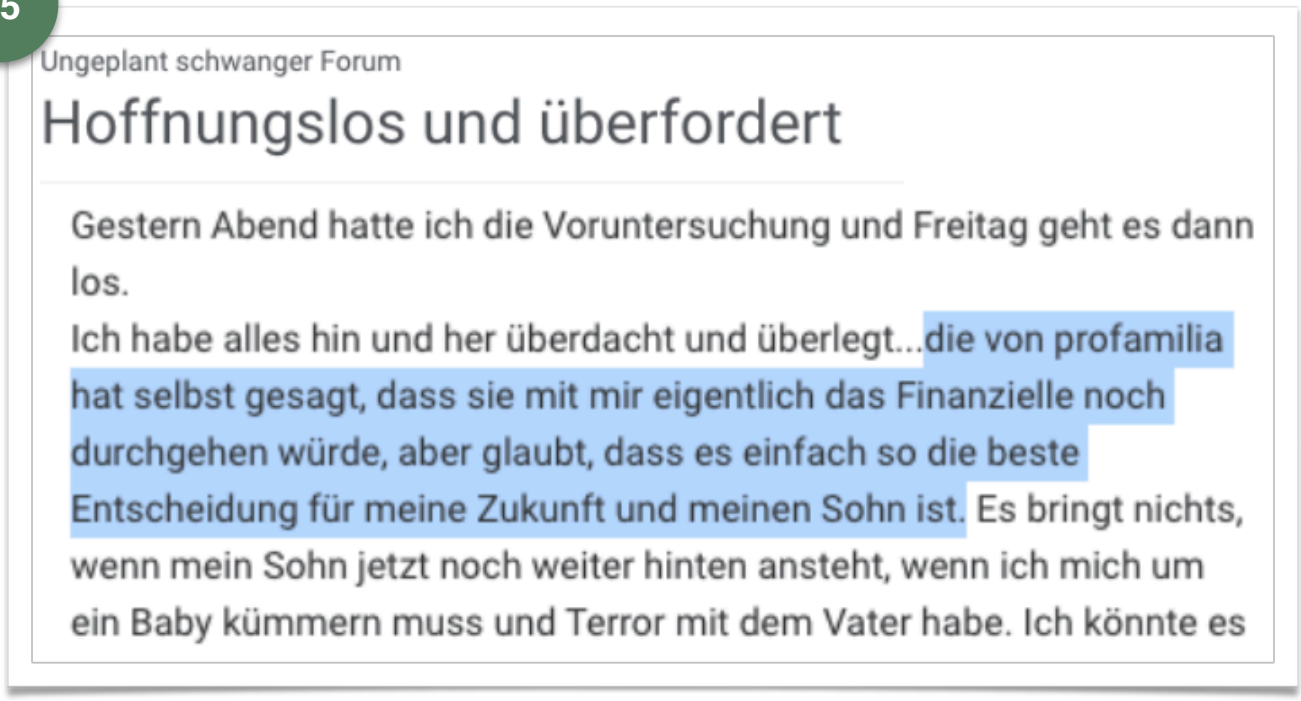
Ich danke dir für deine liebe Antwort.

Antwort

Quelle: http://www.babyclub.de/mybabyclub/forum/themen/15598865.hilfe-ich-brauche-rat.html

„Die von Pro Familia glaubt, dass es einfach so die beste Entscheidung ist“

25



Ungeplant schwanger Forum

Hoffnungslos und überfordert

Gestern Abend hatte ich die Voruntersuchung und Freitag geht es dann los.
Ich habe alles hin und her überdacht und überlegt...die von profamilia hat selbst gesagt, dass sie mit mir eigentlich das Finanzielle noch durchgehen würde, aber glaubt, dass es einfach so die beste Entscheidung für meine Zukunft und meinen Sohn ist. Es bringt nichts, wenn mein Sohn jetzt noch weiter hinten ansteht, wenn ich mich um ein Baby kümmern muss und Terror mit dem Vater habe. Ich könnte es

Quelle: https://www.urbia.de/forum/30-ungeplant-schwanger/5222057-hoffnungslos-und-ueberfordert

AUSWAHL VON BERICHTEN, DIE UNS ALS E-MAILS VORLIEGEN

„Die Beraterin sagte, dass sie mir nicht helfen konnte“

1

Von: [redacted]-googlemail-com 14.07.19

Vor einer Woche war ich bei der Schwangerschaftsberatung. Es lief leider überhaupt nicht gut. Die Beraterin war mit meinem Fall sichtlich überfordert, so dass sie mir sagen musste, dass sie mir nicht helfen konnte. Ich brach in Tränen aus, als ich von der Abtreibung erzählte. In dem Moment erkannte ich, dass ich mein Baby unbedingt behalten möchte.

2

Von: [redacted]-web-de 27.09.19

Ja, ich habe Ihre Mail erhalten und war ganz ergriffen von Ihrem Einsatz. Es ist schön, dass es Menschen wie Sie gibt, die mir und sicher vielen anderen helfen, obwohl man sich nicht einmal im realen Leben kennengelernt hat. Dass es diese Möglichkeiten der Betreuung gibt, wusste ich vorher nicht. Und egal an wen ich mich wandte, Pro Familia, das Jugendamt meiner Stadt, alle sagten: Für Ihren speziellen Fall gibt es keine Betreuungsmöglichkeiten.

Ich möchte mich also erst einmal ganz herzlich für Ihre Arbeit, Mühe, Mails und das Zuhören bedanken!

3

Von: [redacted]-yahoo-de 22.10.18

Ich hatte überlegt, mir Hilfe zu suchen oder zumindest noch einmal ein Gespräch zu führen. Aber ich wusste nicht wo, da mir das Gespräch bei der Konfliktberatung wenig geholfen hat. Es war einfach zu neutral, alles was mir dort gesagt wurde, hätte ich genauso gut im Internet nachlesen können… Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Ihr Interesse.

„Einfach schrecklich und unprofessionell“

4

Von: [redacted]-gmx-de 13.03.19

Hätte ich damals schon von Ihrer Organisation gewusst (…), wäre meine damalige Entscheidung sicher anders ausgefallen! Ich war damals bei Pro Familia und wurde dort (mit viel Verständnis???) für meine Situation eher in Richtung Abtreibung bestärkt und habe sehr schnell die Indikation dafür ausgestellt bekommen. Ich war bis zum letzten Moment von dieser Entscheidung nicht überzeugt und habe nach der Abtreibung furchtbar darunter gelitten. Das ging so weit, dass ich dachte, jetzt auch sterben zu müssen. Ich dachte, das Kind würde mich mitnehmen…

5

Von: [redacted]-gmx-de 13.03.17

Ich weiß, dass Abtreibung keine wirkliche Lösung ist. Und ehrlich gesagt, fällt es mir auch schwer, jeden Tag meinen sieben Monate alten Sohn zu sehen und dann darüber nachzudenken, abzutreiben!
Ich hätte morgen den Eingriff gehabt, habe ihn aber verschoben! Pro Familia ist mir auch keine gute Hilfe…

6

Von: [redacted]-hotmail-com 05.04.19

Vielen Dank für Ihr Interesse an meinem Leben! Es hat sich in dieser kurzen Zeit so viel getan!!! Nachdem es komplett eskaliert ist zwischen meinem Freund und mir (beim Termin bei Pro Familia, welcher einfach schrecklich und unprofessionell angelaufen ist meines Erachtens), weil er endgültig realisiert hatte, dass ich es ernst meine, kam heute die Wendung. Er steht zu mir und dem Kind. Er will, dass wir zusammenziehen so schnell wie möglich und hat doch tatsächlich schon Zukunftspläne geschmiedet.

„Ich habe dreimal gesagt, ich möchte nicht abtreiben“

7

Von: [redacted]-googlemail-com 04.06.18

Der Termin heute war wenig hilfreich. Ich habe nun einen Beratungsschein, aber mir ist klar, dass ich diesen EIGENTLICH nicht nutzen möchte. Mein Freund ist nun weg, damit ich Zeit habe, mich zu sortieren. Wenn ich mich entscheide, das Kind zu behalten, dann endgültig ... „Er kann und will es definitiv nicht“.

8

Von: [redacted]-gmx-net 04.10.19

Vielen Dank erstmal für Ihre Antwort. Ich konnte leider kein Auge mehr zumachen und war die ganze Nacht wach. Das Schwangerschaftskonfliktgespräch war sehr lächerlich. Es ging zehn Minuten und danach hatte ich den Beratungsschein in der Hand.

9

Von: [redacted]-live-de 19.08.18

Eine Abtreibung kam nicht in Frage, aber nach dem Beratungsgespräch bin ich total aufgewühlt. Ich habe dreimal gesagt, ich möchte nicht abtreiben, aber mein Berater war fest davon überzeugt, dass es die einzige und beste Entscheidung ist.

10

Von: [redacted]-web-de 09.02.19

Hallo, wo wart ihr damals als ich Hilfe brauchte. Ich mach euch keinen Vorwurf, ich hab ja nicht einmal gewusst, dass es euch gibt. Bin damals zur Pro Familia gegangen, das war nicht gut. Ich weiß, dass ich bei euch die Hilfe bekommen hätte, die ich suchte und mein Kind würde leben. Es ist gut und ich freue mich, dass es euch gibt – für all die Frauen, die eine echte Beratung benötigen. Danke!

„Sie sah leider ‚kein Licht am Ende des Tunnels' für mich"

11

Von: [redacted]-t-online-de 25.04.19

Wie ich die Erstausstattung finanzieren soll, das weiß ich auch nicht. Ich habe natürlich schon nachgeschaut im Internet und mich erkundigt. Ich würde mir natürlich nur gebrauchte Sachen kaufen, jedoch kommt auch da einiges zusammen. Ich wäre schon glücklich, wenn ich ein bisschen unterstützt werden könnte. Vielleicht wissen Sie mehr.
Momentan habe ich bei Pro Familia gefragt und eine Absage für Unterstützung bekommen.

12

Von: [redacted]-yahoo-de 31.01.19

Anfangs habe ich gar nicht glauben können, dass es so etwas gibt. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass diese Beratung und die Hilfe von Pro Femina wirklich ohne Gegenleistung waren. Dass wirklich niemand etwas von mir wollte. Ich war bei mehreren anderen Beratungsstellen. Jede andere Stelle außer Pro Femina hat mir – mindestens durch die Blume – zu einer Abtreibung geraten. Heute bin ich mir absolut sicher, dass ich einen weiteren Abbruch psychisch nicht überlebt hätte.

13

Von: [redacted]-yahoo-com 20.03.17

Ich bin gerade sehr verzweifelt und meine Freundin hat mir den Link zu Pro Femina geschickt. Eigentlich möchte ich das Baby nicht umbringen, andererseits scheint es die vernünftigste Lösung. Ich war bei einer staatlichen Beratungsstelle. Die Frau sagte, sie ist verpflichtet, mich positiv zu beraten, aber sie sah leider kein ‚Licht am Ende des Tunnels' für mich. Ich würde 300 Euro Elterngeld bekommen und das Kindergeld fürs 3. Kind. Sie meinte: ‚Jeder weiß, dass das nicht zum Leben reicht' und dann hat sie mir den Schein gegeben. Genauso einfach habe ich beim Arzt die Überweisung fürs Krankenhaus bekommen. Ich weiß nicht, was ich machen soll. (…) Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe.

„Ich hatte auf Zuspruch gehofft“

14

Von: [redacted]-hotmail-com 07.05.19

Ich habe noch nicht geschaut, welche Anlaufstellen es gibt. Aber zu Pro Familia gehe ich auf keinen Fall mehr. Liebe Grüße

15

Von: [redacted]-t-online-de 16.05.19

Nein, das Beratungsgespräch war nicht gut. Der Berater hat weder meine Ausgangssituation verstanden bzw. ist nicht näher auf meinen kurzen Bericht eingegangen, noch hat er in einer angemessenen Form darauf reagiert. Er hat mir über die Methoden des Abbruchs berichtet und mir dann den Schein ausgehändigt.

16

Von: [redacted]-freenet-de 12.07.19

Bei dem Gespräch kam ich mir vor wie auf der Verhörbank. Es ging eigentlich hauptsächlich nur um Geld anstatt ums Eigentliche. Den Schein habe ich trotzdem bekommen, nachdem wir zwei Minuten von der halben Stunde, die ich drin war, darüber gesprochen haben.

17

Von: [redacted]-gmail-com 06.05.19

Ich habe mich sehr über Ihre Grüße gefreut und dass Sie auch vor dem Pro Familia-Termin an mich gedacht haben. Das war eine enorme Unterstützung für mich! Der Termin war schrecklich. (…) Wir mussten unseren jüngsten Sohn mitnehmen, weil wir keine Betreuung für ihn hatten. Das gefiel der Dame schon mal gar nicht. Also haben wir getrennt voneinander mit ihr gesprochen. Ich war ziemlich am Ende, habe meine Sorgen und Ängste geschildert und hatte doch auf Zuspruch etc. gehofft. Im Endeffekt lief die Beratung darauf hinaus, dass die Dame der Ansicht war, dass ich heillos überfordert wäre, ich sollte mir auch Gedanken machen, ob mein Mann mich nicht vielleicht verlassen würde… Und eigentlich wäre die Entscheidung – gegen das Kind – doch schon gefallen. (…) Dann war mein Mann dran (…). Er war genauso enttäuscht wie ich. Ich hatte richtig Herzschmerzen.

„Als ob es denen egal wäre, ob mein Mann mich nun zur Abtreibung drängt“

18

Von: [redacted]**-web-de** 10.10.18

Aber das Gespräch in der Beratungsstelle heute (das Zweitgespräch) hat mir leider überhaupt nicht weiterhelfen können. Man hat mir den unterschriebenen Zettel mitgegeben und die Telefonnummern der Ärzte, die die Schwangerschaftsabbrüche durchführen. Nun ist es so, dass wir in zwei Sitzungen versucht haben herauszufinden, was in meinem Herzen vor sich geht. Dies hat leider nicht funktioniert. (…) Ich weiß einfach nicht, was ich tun soll. (…) Ich danke Ihnen sehr für's lesen und hoffe, dass Sie mir helfen können.

19

Von: [redacted]**-web-de** 26.04.17

Ich hatte Ihre Mail erhalten und muss ehrlich zugeben, dass ich beim Lesen der Zeilen mal wieder in Tränen ausgebrochen bin. (…) Ich hatte am Montag einen Termin bei einer Beratungsstelle. Davon war ich ehrlich gesagt sehr enttäuscht. Es wurde versucht, nach Gründen für meine Gefühle zu suchen und als Sündenbock wählte die Frau meinen Freund. Dabei möchte ich wirklich klarstellen, dass er mir seit Tagen eine sehr große Stütze ist.

20

Von: [redacted]**-gmail-com** 02.05.18

Wir hatten die Beratung bei Pro Familia. Leider fühlte ich mich am Telefon nicht recht gut beraten. Eher gefühlskalt und als ob es denen egal wäre, ob mein Mann mich nun zur Abtreibung drängt. Als könnten sie mir da nicht recht helfen. Es wurde nur gefragt, was ich jetzt eigentlich für eine Beratung will. Eine Schwangerschaftskonfliktberatung oder eine Paartherapie. Ich hätte mir gewünscht, dass ich hier aufgefangen werde. Leider fühle ich mich momentan nur von Ihnen verstanden.

Für alle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Pro Femina e.V., Widenmayerstr. 16, 80538 München

Tel.: 089 / 540 410 50, E-Mail: vorstand@profemina.org

Pro Femina e.V. | Widenmayerstr. 16 | 80538 München
Telefon: 089/ 540 410 50 | E-Mail: info@profemina.org | Web: www.profemina.org
Spendenkonto Deutschland: Pro Femina e.V. | IBAN DE47 7002 0500 0008 8514 00 | BIC BFSWDE33MUE
Spendenkonto Österreich: Pro Femina e.V. | IBAN AT71 1500 0001 2161 9761 | BIC OBKLAT2L
Spendenkonto Schweiz: Pro Femina e.V. | IBAN CH62 0077 0253 1646 8200 1 | BIC BKBBCHBBXXX